



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**


*Übungspaket: "Hiob" von J. Roth*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Joseph Roths <i>Hiob</i> - Inhaltserläuterung</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>51018</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Material bietet eine ausführliche inhaltliche Erläuterung zu Joseph Roths Roman <i>Hiob</i>.</li><li>• Die Entwicklung der epischen Erzählform am Beispiel von Roths <i>Hiob</i> ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Der Roman <i>Hiob</i> nimmt eine bedeutende Rolle ein und sollte daher einer genaueren Betrachtung im Unterricht unterzogen werden.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung und Vorbemerkungen</li><li>• Ausführliche Inhaltserläuterung</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Einleitung und Vorbemerkungen



Joseph Roth (1894-1939) war ein ungarisch-österreichischer Schriftsteller von Romanen, Novellen, Zeitungsartikeln und Essays. In seinem Roman *Hiob* (1930) verarbeitet Roth, der selber aus einer jüdischen Familie stammte, biographisch den Vaterlandsverlust und teilweise auch seinen Bezug zum Glauben. Der erste Weltkrieg hatte den Zerfall Österreich-Ungarn zu Folge, sodass Roth nach seiner Wiener und Lemberger Zeit in Berlin landete. Der häufige Ortswechsel durch die Flucht vor den Nationalsozialisten ließ ihn immer wieder seine Heimat verlieren. Auch in seiner letzten Stadt, Paris, musste er durch die Baufälligkeit seines gewohnten Hotels auf diesen Rückzugsort verzichten. Die Heimatlosigkeit und der Versuch der Assimilierung wird vom Charakter Mendel und seiner Familie im Roman exploriert.

Roth versuchte, seine eigene jüdische Herkunft und seinen Geburtsort meistens zu verschleiern, die

Verfolgung von Juden durch die Nationalsozialisten war dabei ebenso ein Motiv wie seine Identifizierung mit der deutschen Literaturwelt.

Hierbei findet sich eine schwache Parallele zu Mendel Singer, der seine Beziehung zum Glauben im zweiten Teil des Romans ebenfalls verleugnen will. Sein Sohn Jonas entscheidet sich freiwillig für ein Soldatenleben, was der Glaubenslehre der Juden widerspricht.

Wie Mendel Singer hatte Roth mit seiner Frau Friedl Reichler keine glückliche Ehe. Im Roman werden die Eheprobleme Roths (Nervenerkrankung der Ehefrau, Hoffnung auf Wunderheilung durch Rabbi) auf die Figuren Mendel, Deborah und Mirijam verteilt. Die unheilbare Krankheit seiner Ehefrau und der ständige Verlust seiner Wohnorte ließen Roth alkoholkrank werden.

Roth verarbeitete seine Biographie häufig in seinen Werken, wobei ihm die literarische Welt weit wichtiger war als die reale. Aus diesem Grund sind in seiner Biographie auch viele Fälle zu finden, in denen er zu Vertuschung oder Umschreibung neigte.

Der Titel, rote Faden und der Hauptcharakter Mendel Singer sind an die Geschichte Hiobs im Alten Testament und im jüdischen Tanach angelehnt. Wie Hiob erleidet Mendel den Verlust von Familienangehörigen. Hiob wie Mendel werden gebrechlich und erhalten von Boten sogenannte „Hiobsbotschaften“, in Mendels Fall Todesnachrichten oder der Bericht vom Kriegsausbruch. Im Gegensatz zu Hiob fällt Mendel allerdings vom Glauben ab und braucht seine Freunde und die Zusammenführung mit seinem Sohn Menuchim, um wieder eine positive Beziehung zu Gott führen zu können.

## **Inhaltserläuterung zu *Hiob***

**Vorbemerkung: die Namen der Charaktere (in Klammern) sind die jeweiligen Hauptakteure des Kapitels.**

### **Erster Teil: Kapitel 1 (Mendel, Deborah, Menuchim, Rabbi)**

Das erste Kapitel setzt den Ton des Romans; Mendel Singer wird als „fromm, gottesfürchtig und gewöhnlich, ein ganz alltäglicher Jude“ vorgestellt. Mendel lebt recht ärmlich, aber zufrieden mit seiner schwangeren Frau Deborah und seinen Kindern Mirijam, Jonas und Schemarjah im russischen Dorf Zuchnow. In der Küche seines Hauses gibt er seinen 12 Schülern im Alter von sechs Jahren Unterricht im Memorieren der Bibel und Lesen. Der entscheidende Handlungsauftritt ist die Geburt des Sohnes Menuchim im Hochsommer, welcher vom Arzt Dr. Soltysiuk bei einer Pockenimpfung aller Juden im Viertel als Epileptiker identifiziert wird. Die Eltern fühlen sich von der Nachricht gelähmt und zum Beten angeregt. Die Sorge um ihr krankes Kind lässt Deborah ihre anderen drei Kinder vernachlässigen. Ihr reicht die Anbetung ihrer Ahnen auf dem Friedhof nicht, sodass sie nach Kluczýsk fährt, um den Rabbi um Hilfe zu bitten. Der Rabbi prophezeit: „Menuchim, Mendels Sohn, wird gesund werden. [...] Der Schmerz wird ihn weise machen, die Häßlichkeit gütig, die Bitternis milde und die Krankheit stark [...]“. Außerdem rät er Deborah, ihren kranken Sohn nie zu verlassen, auch wenn er eine Last ist und seine Genesung lange dauern wird.

### **Erster Teil: Kapitel 2 (Mendel, Deborah, Jonas, Schemarjah, Mirijam, Menuchim)**

Mendel kann der Wunderheilung durch den Rabbi nichts abgewinnen und schlägt in seiner Wut die Söhne Jonas und Schemarjah. Deborah befindet Menuchim für alt genug, um ihn auf seine Geschwister aufpassen zu lassen. Diese kümmern sich kaum um Menuchim, weil er ihnen peinlich ist. Sie versuchen, Menuchim in einer Wassertonne zu ertränken, aber das Misslingen ihres Plans lässt ihr schlechtes Gewissen aufkeimen. Deborah verfällt in postnatale Depressionen, sie findet sich nicht mehr anziehend. Mendels und Deborahs Liebesleben wird so eingeschläfert, womit keiner glücklich leben kann. Deborah konzentriert sich stattdessen noch mehr auf Menuchim, der sein erstes Wort, „Mama“, gesagt hat. Ab diesem Punkt ist Menuchim ihr „einziger“ Sohn.



<b>Titel:</b>	<b>Joseph Roth: <i>Hiob</i> – Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>50760</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das vorliegende Material bietet mit einer genauen Betrachtung der Figur Mendel, seiner Familie und seinen jüdischen Freunden in Amerika eine Charakterisierung der wichtigsten Figuren aus Roths Roman <i>Hiob</i>.</li><li>• Das leicht verständliche Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und leistet durch die detaillierte Beschreibung der Charaktere und ihrer Bedeutung eine gute Prüfungsvorbereitung.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zum Inhalt des Romans und der Person des Autors</li><li>• Charakterisierung der Hauptpersonen (Mendel, Deborah, Menuchim/Alexej Kossak)</li><li>• Charakterisierung der Nebenfiguren (Jonas, Schemarja/Sam, Mirijam, Mendels Freunde)</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Resümee

Für Deborah hat die Ehe mit Mendel keinen Sinn mehr, sobald ihre Kinder selbstständig sind. Sie entfernt sich mit zunehmendem Alter und abnehmenden sexuellen Interesse von ihrem Mann, den sie als Versager zu sehen scheint. Mendels passive Art steht ihrer aktiven gegenüber. Für Deborah bietet Amerika die Chance, das Leben mehr zu genießen und sich von Mendel weiter zu distanzieren. Sie wendet sich verstärkt dem amerikanisierten Leben ihrer Kinder zu.

Deborah dient im Roman vor allem als Kontrastfigur zu Mendel, der die Schicksalsschläge erträgt und versucht, sich mit ihnen zu arrangieren.

## Charakterisierung der Nebenfiguren

Die Nebencharaktere erfahren während der Handlung kaum eine Entwicklung, da sie lediglich als Mendels „Negativformen“ agieren, seiner Position kontrastreich entgegenstehen. Außerdem sind sie notwendig, um die Parallelität zur biblischen Hiobgeschichte möglich zu machen. Sie können allgemein in die Familie und Freunde Mendels unterteilt werden.

### *Mendels Familie*


#### **Sam (Schemarjah)**

Schemarjah ist in seiner Kindheit in Russland sehr gut mit seinem Bruder Jonas befreundet. Trotz ihrer Verschiedenheit verstehen sich der „schlaue[ ] Fuchs“ Schemarjah und Jonas gut, da sie sich in ihrer Unterschiedlichkeit bewundern. Doch entfernt sich Schemarjah emotional von Jonas als die beiden sich auf der Rückreise von der Musterung streiten (Kap. 3). Schemarjah ist abgeschreckt von den Zukunftsvorstellungen des Bruders als Kossak und will selbst lieber Kaufmann werden (Kap. 3). In Amerika erfüllt sich dieser Traum: Er wird von der New Yorker Kultur nach seiner erfolgreichen Desertation einverleibt (was ihn auch zu der Namensänderung *Sam* bewegt) und eröffnet eine Versicherungsagentur mit seinem Freund Mac. Durch sein Leben in Amerika verändert sich auch seine Einstellung zum Soldatendienst: Hier wird der Patriotismus wichtiger als seine Religion, sodass er sich freiwillig für den Ersten Weltkrieg meldet, in welchem er umkommt.

#### **Mirijam**

Die einzige Tochter der Singers ist sehr eigenständig und geheimnisvoll. In Russland entdeckt sie früh ihre körperliche Schönheit und erotische Anziehungskraft und nutzt diese, um sich ihre einzigen möglichen Freunde zu verschaffen: So lässt sie sich bevorzugt von den im Dorf stationierten Kossaken durch die Gassen jagen (Kap. 3). Mirijam ist die Hässlichkeit ihres epileptischen Bruders Menuchim sehr unangenehm, sodass sie schon in ihrer frühen Kindheit versucht, sich von ihm abzusetzen, damit ihre Attraktivität nicht unter seiner Gegenwart leidet (Kap. 2). Weil Mendel sich ihrer Vorliebe für sexuelle Beziehungen mit Kossaken nicht gewachsen sieht, wird dies der Auslöser für die Auswanderung nach Amerika (Kap. 6). Dort angekommen, setzt Mirijam ihren freien Lebensstil fort. Sie hat eine Beziehung mit Mac, welchen sie während seiner Soldatenzeit im Ersten Weltkrieg mit dem ersten Direktor der Versicherungsagentur, Mr. Glück, betrügt (Kap. 13). Nach dieser Episode wird Mirijam verrückt und in eine geschlossene Heilungsanstalt gebracht, erholt sich allerdings nicht mehr.



<b>Titel:</b>	<b>Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe II: Joseph Roth: „Hiob“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>52953</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese <b>praxiserprobten Arbeitsblätter</b>, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen <b>Textverständnis</b>. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler und dienen der <b>Lernzielsicherung</b>. Die Arbeitsblätter sind für das <b>selbstständige Arbeiten</b> gedacht. Die <b>Schüler- und Lehrerversion</b> erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</li><li>• In Joseph Roths Roman „Hiob“ geht es um den Lebens- und Glaubensweg des Mendel Singers, der mit seiner Familie von Russland nach Amerika auswandert und immer wieder Schicksalsschläge erleiden muss, die ihn an seinem Glauben zweifeln lassen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht</li><li>• Arbeitsblatt</li><li>• Arbeitsblatt mit Lösung</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Joseph Roth – „Hiob“

### Didaktische Hinweise zum Einsatz des Romans

Der Roman „Hiob“ handelt von dem gottesfürchtigen jüdischen Dorfschullehrer Mendel Singer, der mit seiner Familie in dem russischen Dorf Zuchnow lebt und mit ihr nach Amerika auswandert. Auf seinem Lebensweg ereilen ihn immer wieder Schicksalsschläge („Hiobbotschaften“), die ihn an seinem Glauben zweifeln lassen.

Mendels Sohn Menuchim leidet an Epilepsie, daher muss ihn die Familie bei der Auswanderung nach Amerika zurücklassen. Diese Entscheidung bereut Mendel immer wieder. Er fühlt sich zwar nach einiger Zeit heimisch in New York, doch er vermisst auch Zuchnow und Menuchim.



In Amerika ereilen Mendel verschiedene Schicksalsschläge, wie der Tod seines Sohn Schemarjah/ Sam und seiner Frau Deborah. Auch seine beiden anderen Söhne hält er für tot und das anrühige Verhalten seiner Tochter Mirjam machte ihm bereits in Zuchnow zu schaffen und führte zu der Entscheidung auszuwandern. Die verschiedenen Schicksalsschläge führen dazu, dass sich Mendel von seinem Glauben abwendet und Amerika die Schuld an seinem Unglück gibt.

Erst das Erscheinen seines tot geglaubten Sohnes Menuchim lässt Mendel wieder neue Hoffnung schöpfen und seinen Glauben wiederfinden.

Der Roman „Hiob“ zeigt, dass man eventuell schuldlos Schicksalsschläge erleiden muss, die zu neuen Erfahrungen führen und letztendlich in der eigenen Zufriedenheit gipfeln können. Gott ist dabei immer präsent. Obwohl die Person des Mendel Singer die Schicksalsschläge fast ohnmächtig hinnimmt und nicht versucht, etwas zu verändern, endet der Roman jedoch hoffnungsvoll. Nachdem Mendel Singer erfahren hat, dass sein Sohn Menuchim lebt, kann er mit sich selbst, seinem Leben und mit Gott Frieden schließen



**Arbeitsblatt 2 zu Joseph Roths Roman „Hiob“**

*Nachdem ihr euch ausgiebig mit Roths Roman „Hiob“ beschäftigt und ein Tafelbild erstellt habt, beantwortet nun die nachfolgenden Fragen. Bezieht in eure Antworten auch Textstellen mit ein und begründet eure Aussagen. Notiert die wichtigsten Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt und beantwortet die Fragen dann auf einem gesonderten Blatt.*

1. Welche biblischen Hintergründe/ Motive werden in dem Roman angesprochen?

---

---

---

2. Wie verändert sich Mendels Bild von Amerika im Verlauf des Romans?

---

---

---

3. Wie ist Deborahs Tod zu bewerten?

---

---

---

4. An welchem Tag findet Menuchim seinen Vater und warum ist dies von Bedeutung?

---

---

---


5. Welches Fazit zieht ihr aus dem Roman „Hiob“?

---

---

---



<b>Titel:</b>	<b>Klausur mit Erwartungshorizont</b> <b>„Joseph Roth, „Hiob – Roman eines einfachen Mannes“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Analyse und Interpretation von Joseph Roths „Hiob – Roman eines einfachen Mannes“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Sie kommen also kaum an dieser Lektüre vorbei!</li><li>• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Roman „Hiob“ von Joseph Roth beschäftigt. Hierbei stehen Identitätskrisen im Vordergrund.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Didaktische Hinweise zur Klausur

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und

## Klausur zu Joseph Roth, „Hiob – Roman eines einfachen Mannes“

1. Geben Sie den Inhalt des ersten Kapitels des Romans „Hiob“ kurz wieder und ordnen Sie es in die Erzählstruktur des Romans ein.
2. Geben Sie eine kurze Definition von ‚Identität‘ wieder. Erläutern Sie dann an Hand von Beispielen, wie und wodurch
  - a. Mendel Singers Identität sich wandelt.
  - b. Deborahs Identität sich wandelt.
3. Deuten Sie die unterschiedlichen Einstellungen der Familie Singer zu Amerika in Bezug auf Kriegsausbruch und Immigration.

### Bewertungsschlüssel:


Notenanteil

Inhaltlich	Aufgabe 1	15 %
	Aufgabe 2	30 %
	a)	(17%)
	b)	(13%)
	Aufgabe 3	25 %
Formal	Darstellungsleistung	30 %

Viel Erfolg!





<b>Titel:</b>	<b>Quiz zum Roman „Hiob“ von Jürgen Roth</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>52661</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zu dem Roman „Hiob“ wissen und wie umfassend sie zu den Inhalten und Eigenarten informiert sind?</li><li>• Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</li><li>• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)</li><li>• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## Zu diesem Material und seinem Ansatz



Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zu dem Roman „Hiob“ wissen und wie umfassend sie zu dem Autor, dem Inhalt und den Charakteren informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

### Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.

**Quiz: „Hiob“**

Du hast schon einiges über den Roman „Hiob“ gelernt? Dann teste jetzt, wie viel du wirklich schon weißt! Versuche, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wann erschien der Roman „Hiob“?

A: Das genaue Datum ist unbekannt, da der Roman aufgrund von Bücherverbrennungen erst nach dem Zweiten Weltkrieg wieder auftauchte.

B: 1930

C: 1912

2.) Zu welchem Genre gehört der Roman „Hiob“?

A: Roman

B: Novelle

C: Biografie

3.) Welche Thematik wird im Buch „Hiob“ und in Roths Roman „Hiob“ angesprochen?

A: Die Ehe

B: Das Bild eines gottesfürchtigen Christen

C: Die Theodizeefrage

4.) Welche Erzählperspektive tritt im Roman „Hiob“ auf?

A: Der auktoriale Erzähler

B: Der Ich-Erzähler

C: Das lyrische Ich

5.) Wie alt wurde der ungarisch-österreichische Schriftsteller Jürgen Roth?

A: 87 Jahre

B: 45 Jahre

C: 29 Jahre

6.) Wo wohnt die Familie Singer zu Beginn des Romans?

A: Bremen

B: Zuchnow

C: New York

7.) Welche Protagonisten weisen in dem Roman eine Namensgleichheit auf?

A: Mendel und Menuchim

B: Deborah und Mirijam

C: Schemarjah und Jonas



<b>Titel:</b>	<b>„Hiob“ von Joseph Roth Kreuzwörterrätsel im Unterricht</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>54892</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.</li><li>• Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.</li><li>• So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisches Vorwort</li><li>• Kreuzwörterrätsel „Hiob“</li><li>• Lösungen</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>



## KREUZWÖRTRÄTSEL IM UNTERRICHT



### *Didaktische Informationen zum Einsatz des Materials*

Gerade am Ende einer Unterrichtseinheit und besonders vor einer Klausur oder Prüfung zu einem vielleicht schon weiter zurückliegenden Thema stellt sich die Frage nach dem tatsächlichen Kenntnisstand der SchülerInnen. Was haben sie behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel oder Quizspiele, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation (mit Notengebung) vermeiden, so auch SchülerInnen aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen. Gerade bei ihnen ist die Evaluation bekanntermaßen ausgesprochen wichtig, um einen differenzierten Unterricht zu gewährleisten, der alle SchülerInnen „abholt“.

Kreuzwörterrätsel eignen sich dabei auch zur Wiederholung, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit. So bieten sie sich auch für den Einsatz in offeneren Unterrichtskonzeptionen an, die den Fokus auf mehr Eigenarbeit der SchülerInnen legen. Sie können diese Rätsel auch problemlos zuhause (nach)bearbeiten und entwickeln im Idealfall einen eigenen Ehrgeiz, sich zur vollständigen Lösung des Rätsels noch einmal mit dem behandelten Thema zu befassen, zu recherchieren und dabei direkt in die Rekapitulation des Stoffes einzusteigen.



## Kreuzwörterrätsel: Joseph Roth „Hiob“

Mit diesem Kreuzwörterrätsel kannst du dein Wissen testen, und am Ende noch etwas Interessantes über „Hiob“ erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an, und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. Orte der Handlung des Romans sind das fiktive Shtetl Zuchnow und...
2. In Zuchnow arbeitet Mendel wie sein Vater und sein Großvater als...
3. Welche Krankheit wird Menuchim diagnostiziert?
4. Mirjam flirtet mit einigen...
5. Wie heißt Schemarjahs Ehefrau mit Vornamen?
6. Mendel, Deborah und Mirjam lassen Menuchim zurück bei Familie...
7. Wie ist der Name des Schiffes, mit dem die Familie nach Amerika fährt?
8. Als Sam im ersten Weltkrieg fällt, stirbt...
9. Mendel verliert seinen Glauben und zerstört seine religiösen Utensilien, indem er sie...
10. Mendel zieht in den Laden des Schallplattenladenhändlers...
11. Menuchims Lied ist eine Komposition des Musikers...
12. Die Handlung des Romans ist angelehnt an die Geschichte von Hiob im...
13. Die zentrale Thematik im Roman und in der Geschichte von Hiob ist die...
14. Einen jüdischen Schriftgelehrten nennt man...
15. Hauptsächlich tritt im Roman die ... Erzählerperspektive auf.
16. Alexej Kossak ist...



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungspaket: "Hiob" von J. Roth*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

